

13. Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Petershagen vom 04.07.1995

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV. NRW S. 496), der §§ 5 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG NW) vom 21.06.1988 (GV. NRW S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW S. 559), des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.08.2012 (BGBl. I S. 1726), sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 08.09.2015 (GV. NRW S. 666), in Verbindung mit der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Petershagen vom 15.10.2012 hat der Rat der Stadt Petershagen in seiner Sitzung am 15.12.2016 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 1 wird wie folgt geändert:

§ 1

Kostendeckung der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung

(3) Die einheitliche Benutzungsgebühr für folgende Abfallbehälter beträgt jährlich:

a)	80-l-Restmüllgefäß + 120-l-Bioabfallgefäß + 120-l-Papiertonne	114,00 €
b)	120-l-Restmüllgefäß + 120-l-Bioabfallgefäß + 120-l-Papiertonne	150,00 €
c)	240-l-Restmüllgefäß + 240-l-Bioabfallgefäß + 240-l-Papiertonne	286,00 €
d)	1.100-l-Restmüllcontainer, 4-wöchentl. Abfuhr, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	684,00 €
e)	1.100-l-Restmüllcontainer, 4-wöchentl. Abfuhr, ohne Miete, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	566,00 €
f)	1.100-l-Restmüllcontainer, 14-tägl. Abfuhr, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	1.180,00 €
g)	1.100-l-Restmüllcontainer, 14-tägl. Abfuhr, ohne Miete, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	1.063,00 €
h)	1.100-l-Restmüllcontainer, wöchentl. Abfuhr, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	2.238,00 €
i)	1.100-l-Restmüllcontainer, wöchentl. Abfuhr, ohne Miete, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	2.127,00 €
j)	1.100-l-Restmüllcontainer, 2 x wöchentl. Abfuhr, + 240-l-Bioabfallgefäß + 1.100-l-Papiercontainer	4.370,00 €

- (4) Für zusätzliches Bioabfall- und Papierbehältervolumen sind folgende Sondergebühren zu zahlen:
- | | |
|--|----------|
| a) 120-l-Bioabfall-Behältervolumen | 84,00 € |
| b) 240-l-Bioabfall-Behältervolumen | 154,00 € |
| c) zusätzliche 120-l-Papiertonne | 18,00 € |
| d) zusätzliche 240-l-Papiertonne | 31,00 € |
| e) zusätzlicher 1.100-l-Papiercontainer | 193,00 € |
| f) 240-l-Papiertonne statt 120-l-Papiertonne | 16,00 € |
| g) 1.100-l-Papiercontainer statt 240-l-Papiertonne | 160,00 € |
| h) 1.100-l-Papiercontainer statt 120-l-Papiertonne | 175,00 € |
- (5) Stellt die Stadt fest, dass eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang an das Bioabfallgefäß vorliegt (§ 8 Abs. 1 der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Petershagen in der jeweils gültigen Fassung), wird auf die einheitliche Benutzungsgebühr nach Abs. 3 ein Abschlag gewährt. Der Abschlag richtet sich nach der Größe des Restmüllgefäßes und beträgt bei einem
- | | |
|--|---------|
| a) 80-l-Restmüllgefäß | 17,00 € |
| b) 120-l-Restmüllgefäß | 23,00 € |
| c) 240-l-Restmüllgefäß und 1.100-l-Restmüllcontainer | 43,00 € |

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Petershagen vom 04.07.1995 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Petershagen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Petershagen, den 19.12.2016

Stadt Petershagen
Der Bürgermeister
Blume